

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 46  
  
**Artikel:** Freundliche deutsche Einladung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-475257>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# A d'Muetter Helvetia

Jitz, Muetter, schick d'Schärmuuser us  
und d'Müs- und d'Rattefänger!  
Es wüelt und nagt am Schwyzerhuus,  
jitz bsinn di nümme länger;  
g'hörsch nid, wie's raschlet i der Wand?  
Gsesch nid dert duß im Garte  
die Muulwurfshügel näbenand?  
Vorwärts! Was witt no warte?

Und litz jitz nume d'Ermel z'rück,  
mach nüm lang Fäderläse,  
bim Chrage nimm se und bim Gnick,  
wüsch mit em große Bäse!  
Mir wei im Ländli Ornig ha  
Und Rueh vor allne Dinge,  
daß mir «Heil dir, Helvetia»  
cheu wieder freudig singe.

El Hi

## 2 Fragen für Grübler

Was ist Diplomatie?

Die Lehre darüber, wie man einen  
Knoten knüpft, den kein vernünf-  
tiger Mensch mehr lösen kann!

Was ist Politik?

Die Lehre von dem, wie man sich  
zu einer angesehenen Staatsstelle  
«hinaufopfert!» -ätti.

## Vorschlag

Die Tschechoslowakei überlegt, ob  
und wie sie ihren Namen den jüng-  
sten Ereignissen sinngemäß anpassen  
könnte. In Frage käme Tschechoslo-  
wrackei und Tschechoslowacklei und  
— zusammengefaßt — Tschechoslo-  
wracklei. B.

## Ufregig wäge dr Mondfinschternis

(Frau Meier und Frau Bünzli werden auf-  
merksam auf die Mondfinsternis durch das  
viele Publikum auf der Straße.)

Frau Meier: «Ich glaube, mer gönd  
na böse Zyte entgä!»

Frau Bünzli: «Wieso dänn?»

Frau Meier: «Lueged det: ... jetzt  
fangends uf em Mond au efange a,  
Verdunkligs-Uebige mache!» Gu.



Viermächte-Abkommen

## Römische Geheimnisse

Ich bestaune die Bauwerke der  
fascistischen Periode. Frage einen Be-  
gleiter — übrigens einen Fascisten:  
«Woher nehmt Ihr auch das Geld,  
was macht Ihr auch, daß Ihr soviel  
bauen könnt?»

Er sagt nichts, nimmt nur seinen  
Leibgurt und schnallt ihn zwei Löcher  
enger.

Damit hatte ich genügend Auf-  
klärung! -ätti.

(...d'Aktionär händ mit Schmunzle kürzli  
eifach wieder 7½ % dervo aghaue!  
Der Setzer.)

## 1 Woche = 14 Tag

Ein Lehrling bekommt am 22. Ok-  
tober eine Woche Ferien, erscheint  
aber erst am 7. November wieder im  
Geschäft. Als er vom Chef zur Re-  
chenschaft gezogen wird, erklärt er:  
«D'Schwyzewuche duret dank o für  
d'Lehrbuebe vierzäh Tag!» Rübezah

## Freundliche deutsche Einladung

Deutsche Handelszeitungen haben uns  
eingeladen, wir möchten finanzpolitisch  
uns stärker im vergrößerten Reich en-  
gagieren.

Heiri: «Du, Sepp, mir sölled üs  
finanzpolitisch stärker beteilige, hät  
Dütschland üs yglade!»

Sepp: «So, seit me däm yglade —  
mir händ scho drü Milliarde us-  
glade!» Kari

## Sprochbiwegig

Zum Zeichen, daß auch dem Dialekt  
heute eine sehr große Bedeutung bei-  
gemessen wird, gestatte ich mir, Sie  
darauf aufmerksam zu machen, daß  
am Schaufenster eines Gemischt-  
warengeschäftes, das Rauchzeug, Zei-  
tungen, Postkarten, Reiseandenken  
und so weiter verkauft, folgende Auf-  
schrift gemalt ist, und zwar an einem  
stark «überfremdeten» Kurort von  
unserem schönen Tessin:

Man spricht Deutsch  
On parle Français  
English spoken here  
Me redt au Schwyzer-Dütsch

E. Hu.

## Neu's vo de Bärner

Max: «Du, d'Berner siged schnäller  
worde!»

Moritz: «???»

Max: «Si siged im Bett, bevor si  
sich uszoge händ!» Josa



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult  
behandelt. In führenden Geschäften erhältlich  
Arnold Dettling Brunnen.

